



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle Realschulen

Per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
V.1 - 5 S 6410.28-5. 77 630

München, 30.07.2008  
Telefon: 089 2186 2530  
Name: Herr Wieber

**Lehrplan für die bayerische Realschule;  
hier: Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen IIIa  
Informationstechnologie, Werken**

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

ab dem Schuljahr 2008/09 treten neue Lehrpläne für die Unterrichtsfächer Informationstechnologie sowie Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen IIIa und der modifizierte Lehrplan für das Unterrichtsfach Werken in Kraft:

**1. Informationstechnologie**

- Ab dem 1. August 2008 bildet der neue Lehrplan die Grundlage für den Anfangsunterricht im Umfang von 4 Jahreswochenstunden (Module A1 bis A8).
- In den Schuljahren 2009/10 und folgende tritt der neue Lehrplan für den Aufbauunterricht in Kraft. Die Fachschaft Informationstechnologie ist gehalten, sich über die Wahl der fakultativen Module zu einigen.
- Der bisher gültige Versuchslehrplan für Informationstechnologie wird entsprechend ersetzt.

Bitte beachten Sie die zusätzlichen Hinweise bzw. Fallbeispiele für das In-Kraft-Treten (s. Anlage). Weitere Fragen zur Umsetzung der Lehrplaninhalte richten Sie bitte an Herrn Institutsrektor Simon Weixler (Tel.: 089 / 2170-2291; E-Mail: [simon.weixler@isb.bayern.de](mailto:simon.weixler@isb.bayern.de)).

## **2. Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen IIIa**

- Ab dem 1. August 2008 ist der neue Lehrplan maßgebend für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8.
  - Ab dem Schuljahr 2009/10 tritt dieser für die Jahrgangsstufe 9 in Kraft.
  - Der bisherige Versuchslehrplan in der Jahrgangsstufe 7 wird ersetzt.
- Fragen zur Umsetzung der Lehrplaninhalte richten Sie bitte an Herrn Institutsrektor Wolfgang Jirschik (Tel.: 089 / 2170-2659; E-Mail: [wolfgang.jirschik@isb.bayern.de](mailto:wolfgang.jirschik@isb.bayern.de)).

## **3. Werken**

- Ab dem 1. August 2008 tritt der modifizierte Lehrplan für die Jahrgangsstufen 7 und 8 in Kraft,
  - im Schuljahr 2009/10 für die Jahrgangsstufe 9
  - und im Schuljahr 2010/11 für die Jahrgangsstufe 10.
  - Der bisher gültige Lehrplan wird entsprechend ersetzt.
- Fragen zur Umsetzung der Lehrplaninhalte richten Sie bitte an Frau Realschullehrerin Judith Schneider (Tel.: 089 / 2170-2446; E-Mail: [judith.schneider@isb.bayern.de](mailto:judith.schneider@isb.bayern.de)).

Die o. g. Lehrpläne werden als Datei im PDF-Format auf der Homepage des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung zum Herunterladen bereitgestellt ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) > Realschule > Lehrpläne/Standards).

Der Verlag J. Maiß GmbH wird o. g. Fachlehrpläne als Ergänzungslieferung zum Gesamtlehrplan für die bayerische Realschule anbieten (Tel. Verkauf: 089 / 24 20 97-58 ; Fax 089 / 2 28 58 09; Postanschrift: Postfach 26 01 52, 80058 München; Internet: [www.maiss.de](http://www.maiss.de); E-Mail: info@maiss.de).

Bitte informieren Sie alle Lehrkräfte Ihres Kollegiums, deren Unterricht von den Lehrplanerneuerungen betroffen ist, über den Inhalt dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Rüdiger Wieber  
Regierungsdirektor

## **Anlage:**

### **Hinweise/Fallbeispiele für das In-Kraft-Treten des Lehrplans für Informationstechnologie**

Die Flexibilisierung der Stundentafel in IT führt dazu, dass der Lehrplan nicht jahrgangsstufenweise in Kraft treten kann, sondern als Bezugsgröße die Jahreswochenstundenzahl gewählt werden muss. Die im KMS Nr. V.1 - 5 S 6410.28-5.77 630 genannte Regelung ist wie folgt anzuwenden:

**Ab dem Schuljahr 2008/09 sind alle Klassen nach dem neuen Lehrplan zu unterrichten, bei denen am Ende des Schuljahres 2008/2009 die Gesamtanzahl an Jahreswochenstunden IT-Unterricht nicht mehr als vier betragen wird. Alle anderen Klassen sind weiterhin auf der Grundlage des bisher gültigen Versuchslehrplans zu unterrichten.**

#### **Beispiel 1:**

In einer Klasse der Jahrgangsstufe 6 wurde im Schuljahr 2007/2008 der IT-Unterricht mit zwei Jahreswochenstunden begonnen. Für das kommende Schuljahr 2008/2009 sind für diese Klasse wiederum zwei Jahreswochenstunden IT-Unterricht vorgesehen. Zum Ende des Schuljahres 2008/2009 wird diese Klasse also eine Gesamtanzahl von vier Jahreswochenstunden IT-Unterricht haben.

Die Klasse ist bereits im Schuljahr 2008/09 nach dem neuen Lehrplan zu unterrichten, wobei die in der Jahrgangsstufe 6 bereits unterrichteten Lerninhalte durch die Auswahl der noch nicht unterrichteten Lerninhalte aus den Modulen des Anfangsunterrichts (Module A1 bis A8) zu ergänzen sind.

#### **Beispiel 2:**

Eine Klasse der Jahrgangsstufe 7 hatte im Schuljahr 2006/2007 erstmalig zwei Jahreswochenstunden IT-Unterricht. Im Schuljahr 2007/2008 wurde eine Jahreswochenstunde IT-Unterricht erteilt, sodass zum Ende des laufenden Schuljahres insgesamt drei Jahreswochenstunden IT-Unterricht erteilt wurden. Für das kommende Schuljahr 2008/2009 sind für diese Klasse zwei Jahreswochenstunden IT-Unterricht vorgesehen. Zum Ende des Schuljahres 2008/2009 wird diese Klasse eine Gesamtanzahl von fünf (und damit mehr als vier) Jahreswochenstunden IT-Unterricht haben.

Diese Klasse ist im kommenden Schuljahr 2008/2009 weiterhin auf der Grundlage des bisher gültigen Versuchslehrplans zu unterrichten, denn der Lehrplan für den Aufbauunterricht (fünfte Jahreswochenstunde!) tritt erst im Schuljahr 2009/2010 in Kraft.

#### **Beispiel 3:**

Eine Klasse der Jahrgangsstufe 7 hatte im Schuljahr 2006/2007 erstmalig zwei Jahreswochenstunden IT-Unterricht. Im laufenden Schuljahr 2007/2008 wurden ebenfalls zwei Jahreswochenstunden IT-Unterricht erteilt, sodass zum Ende des laufenden Schuljahres also insgesamt vier Jahreswochenstunden IT-Unterricht erteilt wurden.

Diese Klasse ist im kommenden Schuljahr 2008/2009 weiterhin auf der Grundlage des bisher gültigen Versuchslehrplans zu unterrichten. Auch hier ist Ausschlag gebend, dass der Lehrplan für den Aufbauunterricht erst im Schuljahr 2009/2010 in Kraft tritt.